

SOMMER 2026



Die Brücke

SEGENSWUNSCH

Im Juli

Manchmal ist die Seele erschöpft,
ihr geht die Kraft aus
und die Liebe
kommt ihr
abhanden.

Ich wünsche dir täglich
einige Momente,
um deine Seele zu
umsorgen und sie ins Licht
zu halten, das vom
Himmel kommt.

Um dich wärmen
und stärken zu
lassen
von Gottes unerschöpflicher
Liebe.

TINA WILLMS



DER SOMMER BEGINNT!

Unendlich schnell die Zeit vergeht,
schon vorbei ist der Wonnemonat Mai!

Die Frühlingsblumen sind verblüht
Rosen öffnen ihre Blüten.

Schön ist es, in der Natur zu sein,
sie macht sich für den Sommer bereit,
es beginnt wieder die Ferien- und Reisezeit!

So hofft man auf einen schönen Urlaub,
ohne Wetterkapriolen, um sich vom
Alltagsstress zu erholen.

I. Wrigge, im Mai 2026

EINE SCHÖNE SOMMERZEIT WÜNSCHT DAS BRÜCKENTEAM!



Andacht

Im Nordelsaß gibt es Denkmäler der besonderen Art, die aus napoleonischer Zeit stammen. Als dem Kaiser 1811 endlich ein langersehnter Sohn geboren wurde, wollte er die Menschen an seinem Glück teilhaben lassen und sie mit ganz besonderen Denkmälern erfreuen. Normalerweise sind das Statuen von höhergestellten Persönlichkeiten oder machtstrotzende Zeichen, die in Bronze gegossen und in die Landschaft gestellt werden. Aber hier ist etwas ganz anderes entstanden. In Napoleons Namen wurde angeordnet, überall entlang der Landstraßen steinerne Bänke aufzustellen und dahinter einen schattenspendenden Baum zu pflanzen. Bis heute sieht man am Wegesrand unter Bäumen auffallende Sandsteinbänke mit einer Unter- und einer Oberschwelle, die heute als Kulturdenkmäler geschützt sind. Es sind die sogenannten Napoleonsbänke. Damals trugen die Bauern an Markttagen ihre Waren in

Körben zu den Märkten in den umliegenden Städten. Die neu errichteten Ruhebänke kamen ihnen sehr entgegen. Sie konnten sich auf der unteren Schwelle niederlassen und die schweren Körbe auf der oberen sicher abstellen. Der obere Querbalken war für die Bäuerinnen ganz besonders praktisch, da sie ihre Körbe oft auf dem Kopf trugen.

Schattige Ruhebänke für die Bevölkerung als Dank für die Geburt seines Kindes! Ein Denkmal, mit dem die Menschen echt etwas anfangen konnten! Das hätte man dem kriegerischen Napoleon gar nicht zugetraut. Vielleicht war er ja auch nicht der Initiator, sondern jemand, der in seinem Namen gehandelt hat. Auf jeden Fall stammt die Idee von jemandem, der weiß, was Menschen brauchen: Ruhe! Einen Ort zum Ausruhen, zum Luftholen, zum Verweilen, einen Ort zum Auftanken, einen Ort, an dem es möglich ist, neue Kräfte zu sammeln! Denn

die Bauern damals werden sicher oft erschöpft, abgehetzt und abgearbeitet mit ihren Körben angeschleppt gekommen sein. Da tat es gut, einen Moment innezuhalten und zur Ruhe zu kommen.

Bis heute strahlen diese Bänke eine besondere Atmosphäre aus. Man sitzt, hört das Rauschen des schattenspendenden Baumes – vielleicht auch Vogelgezwitscher –, schaut in die Landschaft und hängt seinen Gedanken nach. Das ist eine kleine Auszeit, die beruhigend wirkt. Außerdem senden die Ruhebänke ein wichtiges Signal aus: Es ist mir erlaubt, innezuhalten und zur Ruhe kommen zu können. Ich habe sogar ein Recht dazu. Das ist bis heute unendlich wichtig. Denn auch wir suchen Ruhe, gerade in der Sommer- und Ferienzeit. Wir sind oftmals Getriebene und werden mit einer Herausforderung nach der anderen konfrontiert. Wir Menschen haben oft keine Ruhe in unserem Herzen. Die Bibel beschreibt das mit den Worten: „Meine Seele ist unruhig in mir. Auch finde ich keine Ruhe.“ Wir rennen immer weiter und halten kaum inne, um Luft zu holen. Gott selber weiß, dass wir Momente der Ruhe brauchen. Denn er selber ruhte am 7. Tag

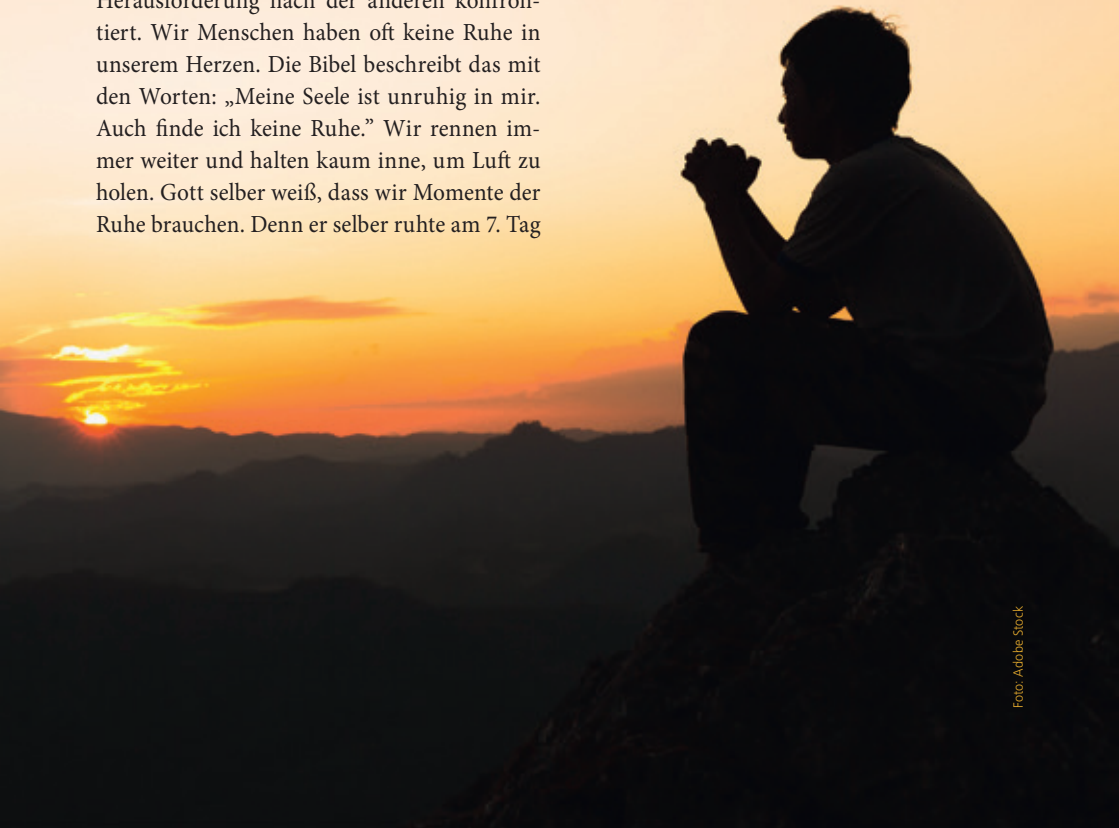
der Schöpfung von allen seinen Werken. Ihm ist bewusst, wie sehr auch wir Menschen Orte der Ruhe brauchen. Bei ihm dürfen wir zur Ruhe kommen. Der Psalmbeter ist fest davon überzeugt: „Der Herr schafft mir Ruhe!“ Solche Ruhebänke wie im Elsaß können Orte sein, an denen das spürbar wird. Als Zeichen dafür stehen sie durch die Zeiten hindurch und laden ein, zur Ruhe zu kommen.

Ich wünsche uns allen, dass wir in dieser Sommerzeit Orte finden und aufspüren, an denen wir erleben können, dass Gott uns Ruhe schenken will.

Hoffentlich gelingt uns das!

Ihre

Cornelia Heynen-Rust



Es war wieder so weit – Konfi-Cup 2026!

Im vergangenen Jahr konnte unsere Mannschaft „den Pott“ nach Biskirchen holen. Die Trophäe fuhr auch mit nach Aßlar, als der Konfi-Cup 2026 am 7. März anstand. Trotz Rückenwind des Sieges vom letzten Jahr, angefeuert von einer ordentlichen Fantruppe, bestehend aus Eltern, Geschwistern und Mitgliedern der siegreichen Mannschaft vom letzten Jahr und gecoacht von Petra Jimenez de Pablo konnten unsere beiden Mannschaften den Erfolg vom letzten Jahr leider nicht wiederholen.

Alle haben ihr Bestes gegeben, vor allen Dingen diejenigen, die bisher nie oder nur ganz selten auf einem Fußballplatz gestanden haben. Aber da war ganz viel Pech im Spiel. Dass dann ein 7-Meter-Schießen über das Weiterkommen entschieden hat, war ganz schön bitter.

Auch wenn die Enttäuschung erst einmal groß war, überwiegt doch im Nachhinein das Gefühl, dass es Spaß gemacht hat, dabei gewesen zu sein. Wir sind schon jetzt gespannt auf den Konfi-Cup im nächsten Jahr!







Ferienspiele

der Evangelischen Kirchengemeinde Biskirchen
für die Kinder in der Stadt Leun



29. Juni bis 11. Juli 2026

Anmeldung:

13. und 20. Juni 2026 jeweils in der Zeit von 10 – 14 Uhr
im Gemeindehaus Biskirchen (an der Kirche Biskirchen)

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Biskirchen

Goldene Konfirmation

Von einem starken Jahrgang, zu dem 43 Jugendliche gehörten, die am 11. April 1976 in der Kirche von Biskirchen von Pfarrer Abel konfirmiert worden waren, hatten sich 17 Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden am 15. März 2026 einladen lassen, um dieses besondere Juniläum miteinander zu feiern. Es war ein schönes Wiedersehen, teilweise nach langer Zeit. Der Gottesdienst wurde vom Flötenkreis begleitet. Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust lud

in der Predigt ein, sich vorzustellen: Im Leben jedes Einzelnen habe sich so viel ereignet. Wie wäre es, wenn alle Ereignisse ihres Lebens in einem Buch festgehalten worden wären? Die Seiten hätten sich nach und nach gefüllt, schneller, als manchem vielleicht lieb gewesen wäre. Was wäre das wohl für ein Buch geworden? Die Sängerin Daliah Lavi hat einmal über diese Frage in einem Lied nachgedacht. Für den Psalmbeter ist es ein ganz besonders tröstliches Bild, dass Gott



ein Buch über jeden Menschen schreibt. Denn er sagt: „Alle Tage waren in dein Buch geschrieben, Gott, die noch werden sollten und von denen keiner da war.“ Gott hält alle Tage eines Lebens in seinen Händen und fügt sie zu einem wertvollen, einzigartigen Buch zusammen, das so noch nie da gewesen ist. Auch das Leben jeder einzelnen Goldkonfirmandin, jedes einzelnen Goldkonfirmanden ist so ein einzigartiges Buch. Die Lebensgeschichte, die darin enthalten ist, ist mit allem, was dazugehört, unendlich wertvoll. Aber dieses Buch ist nie abgeschlossen. Es enthält immer noch leere Seiten, die darauf warten, gefüllt zu werden. Pfarrerin Cornelia

Heynen-Rust wünschte allen, die ihre Goldene Konfirmation feierten, dass es ihnen mit Gottes Hilfe auch weiterhin gelingen möge, gespannt und erwartungsvoll dem entgegenzugehen, womit sich die noch kommenden Seiten füllen werden. Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes wurde auch an die bereits verstorbenen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden gedacht. Nach einer gemeinsamen Abendmahlsfeier wurde jeder und jedem noch einmal der Konfirmationsspruch zugesprochen. Die Gruppe versammelte sich im Anschluss noch zu einem gemütlichen Beisammensein und behält den Tag hoffentlich in guter Erinnerung.



*Hinterer Reihe von links nach rechts:
Matthias Kamps, Wolfgang Wigand,
Michael Wolf, Roger Heiselbetz, Stefan Henrich,
Sabine Miltner geb. Weber,
Angelika Grün geb. Dross.
Mittlere Reihe von links nach rechts:
Birgit Wojtynowski-Simon, Volker Scharf,
Uwe Berger, Jochen Herrmann,
Betina Diehl geb. Metzger
Vordere Reihe von links nach rechts:
Joachim Heller, Regina Weber,
Elke Herrmann geb. Scheuermann,
Thomas Straßheim,
Heike Valentin geb. Schipper,
Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust.*

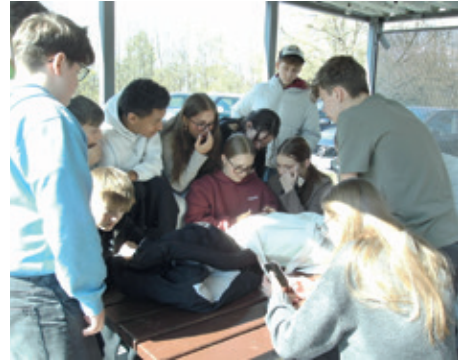
Konfirmation 2026

Bei einem intensiven Konfirmandenseminar haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem Thema „Freiheit“ auseinandergesetzt. Sie haben sich viele Gedanken gemacht, was Freiheit für sie bedeutet und warum sie für sie wichtig ist. Auch für Eltern, Familien und Kirchengemeinde war es eine wichtige Erfahrung, auf die Gedanken der Jugendlichen zu hören.

Gerade weil die Auseinandersetzung mit dem selbstgewählten Thema so intensiv war, griff Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust es in der Konfirmationspredigt noch einmal auf und gab den Jugendlichen mit auf den Weg: „Zur Freiheit hat euch Christus befreit. So steht nun fest und lasst

euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ Sie erinnerte daran, dass die Grundlage für ein freies, unabhängiges Leben gelegt sind. Es gibt aber immer wieder Befindlichkeiten und Bindungen – auch in uns Menschen selbst –, die uns gefangen nehmen. Das größte Joch, das die Menschheit versklavt, sei die Frage: Was werden denn die anderen dazu sagen? Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust ermutigte die Jugendlichen, sich vor Augen zu halten, dass Gott ihnen als einzigartige Persönlichkeiten die Freiheit schenkt, sie selbst sein zu können. Sie seien in der Lage, ihren Weg in das Leben hinein „vergnügt, erlöst, befreit“ zu gehen, wie es der Kabarettist Hans-Dieter Hüsck gesagt hat.





Fotos: Cornelia Heynen-Rust

Zu dieser Fähigkeit habe Gott sie befreit, und diese Freiheit dürften sie sich nicht nehmen lassen.

Nach der Einsegnung gab Jutta Wagner von Seiten des Presbyteriums den Jugendlichen noch mit auf den Weg, dass Gottes Geist sie wie

ein Rückenwind begleitet, der ihnen Freiheit schenkt.

Wir wünschen unseren Jugendlichen, dass ihnen immer wieder die Kraft geschenkt wird, ihren Weg durch das Leben „vergnügt, erlöst und befreit“ anzugehen.



*Untere Reihe von rechts nach links:
Helia Baumann, Chiara Weber, Charlize Mann,
Luca Pfitzner, Noa Debus, Marcel Bremond,
Janne Röstel, Luis Unger, Alexandro Montella,
Jolina Krutsch, Laura Fischer, Josephine Barth,
Sophie Späth, Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust.
Hintere Reihe von rechts nach links:
Amy Hermann, Magdalena Schneider,
Thorsten Becker, Theodor Wittkop,
Vincent Barth, Jaden Heimann, Henry Schöler,
Hannah Späth, Lisa Simon, Leonie Theiß,
Emmi Schweitzer, Lea Bickel.*

GOTTESDIENST-Z

| Datum | Biskirchen | |
|---------------------------|---|--|
| 28. Juni 2026 | 9.30 Uhr | |
| 5. Juli 2026 | | |
| 12. Juli 2026 | 11.00 Uhr | |
| 19. Juli 2026 | 11.00 Uhr | |
| 26. Juli 2026 | 9.30 Uhr | |
| 2. August 2026 | | |
| 9. August 2026 | 11.00 Uhr | |
| 16. August 2026 | 11.00 Uhr | |
| 23. August 2026 | 9.30 Uhr | |
| 30. August 2026 | 9.30 Uhr | |
| 6. September 2026 | | |
| 13. September 2026 | 11.00 Uhr | |
| 20. September 2026 | 11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage | |
| 27. September 2026 | | |
| 4. Oktober 2026 | 9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest | |
| 11. Oktober 2026 | 9.30 Uhr | |
| 18. Oktober 2026 | 10.00 Uhr Kirmesgottesdienst | |
| 25. Oktober 2026 | 11.00 Uhr | |

In den Sommermonaten finden wieder am ersten Sonntag im Monat die Gottesdienste in Bissenberg und Stockhausen statt:

07.06.2026: 09.30 Uhr Bissenberg

05.07.2026: 09.30 Uhr Stockhausen

02.08.2026: 09.30 Uhr Bissenberg

06.09.2026: 11.00 Uhr Stockhausen

EITEN

| | Bissenberg | Stockhausen |
|--|--|-------------|
| | | |
| | | 9.30 Uhr |
| | | |
| | | |
| | 9.30 Uhr | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | 11.00 Uhr |
| | | |
| | 11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest | |
| | | |
| | | |
| | | |



Wir laden zu allen Gottesdiensten herzlich ein!
Trennen Sie diesen Gottesdienstplan heraus und
hängen ihn gut sichtbar auf,
damit Sie keinen Gottesdienst versäumen

Auf nach Worms ...!

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition, dass zum Gemeindeausflug der Kirchengemeinde Ulmtal die Kirchengemeinde Biskirchen mit eingeladen ist und diese Einladung auch rege angenommen wird. An einem der ersten richtig schönen Frühlingstage, am 11. April, ging es los. In diesem Jahr stand die dritte SchUM-Stadt – Worms – auf dem Programm. Die Teilnehmenden wandelten auf wahrhaft historischen Spuren – den Spuren der Nibelungen, den starken jüdischen Wurzeln, die an dem großen jüdischen Friedhof sichtbar werden, aber auch den Spuren der Reformation, insbesondere Martin Luthers, der hier 1521 auf dem Reichstag die berühmten Worte: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders!“ gesagt haben soll. Mit Hilfe von zwei Stadtführungen wurden diese Spuren lebendig. Es hat Spaß gemacht, in sie hineinzuschlüpfen: ob in die Schuhe Martin Luthers oder auf den

„Thron von Worms“, der an die zentrale Bedeutung von Worms als Königsstadt erinnert und der heute von jedermann bestiegen werden darf. Worms war zur Zeit Karls des Großen die Stadt, in der die meisten Reichstage stattfanden und die meisten herrschaftlichen Hochzeiten gefeiert wurden. Der „Thron von Worms“ öffnet den Blick für diese historische Bedeutung und wird von Touristen auch rege genutzt.

Zu Mittag gegessen wurde am Rhein mit Blick auf eine Skulptur des Hagen von Tronje aus der Nibelungensage, der gerade dabei ist, den Nibelungenschatz im Rhein zu versenken.

Es war wieder ein ereignisreicher Tag mit einer Fülle von Eindrücken, die noch lange nachwirken werden.

Alle sind gespannt, wohin der Gemeindeausflug im kommenden Jahr gehen wird, und freuen sich schon jetzt darauf.







Fotos: Jutta Wagner, Roland Rust, Cornelia Heynen-Rust





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Losungen: Johannes der Täufer, Tauchen



**Herzliche Einladung an alle Kinder
im Alter von 5–11 Jahren zum**

Kindergottesdienst

In unserer Runde ist jede und jeder willkommen, so wie er oder sie ist. Wir nehmen uns Zeit, um in die wunderbare Welt der Kinderbibel einzutauchen und Geschichten von Mut, Hoffnung und Gottes Liebe zu lauschen. Dabei wird es nie langweilig. Wir singen gemeinsam fröhliche Lieder, lassen beim Basteln unserer Fantasie freien Lauf und gestalten kleine Erinnerungen.

Manchmal zieht es uns auch nach draußen, um im Freien zu spielen, über die Wiese zu flitzen und die Natur mit allen Sinnen zu entdecken.

Seid einfach mit dabei, wenn wir gemeinsam lachen, staunen und wertvolle Zeit in Gemeinschaft verbringen.

Wir freuen uns auf jede und jeden von Euch!

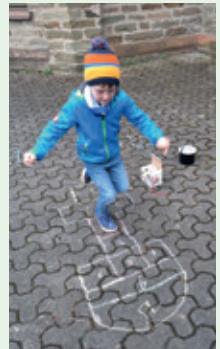




Foto: KI-generiert (OpenAI)

Herzlich Einladung an alle Kinder im Alter von 5-12 Jahren zu unseren

Kinderbibeltagen

vom

Freitag, dem 18. bis Sonntag, dem 20. September

Sie finden in Biskirchen in Gemeindehaus und Kirche statt.

Mit wem kann ich reden?

Eine ganz wichtige Frage! Über diese Frage wollen wir gemeinsam nachdenken, miteinander spielen, singen, basteln und dabei sicher auch eine ganze Menge Spaß haben.

Am Sonntag zeigen wir den Eltern und der ganzen Gemeinde im Gottesdienst, was uns dazu wichtig ist und was wir erlebt haben.

Lasst Euch überraschen und macht mit!

Meldet Euch bis zum 17.09.2026 bei Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust an.

Wir freuen uns über viele Kinder, denen es Spaß macht, dabei zu sein!



Freude am Leben!

Immer noch Unfrieden in der Welt,
Waffenruhe, an die sich niemand hält.
Man fragt sich oft, was wird noch geschehen,
wie wird es in der Welt weitergehen?

Dennoch die Lebensfreude nicht verlieren,
sich schöne und erfreuliche Zeiten gestalten,
gegen diese Unruhe, die uns oft erreicht,
ein ruhiges Leben erhalten!

I. Wrigge, im Mai 2026

In der Vorbereitung auf den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2027 in Düsseldorf startet eine besondere Aktion:

Zusammen gebaut – SteinReich komme!

Zum Kirchentag 2027 in Düsseldorf entsteht eine kleine begehbare Kirche. Offen, leicht, mobil – ein Ort für Gebet, Gespräch, Musik und Begegnung mitten im Trubel des Kirchentages.

Kirchturm und Teile des Altarraums werden aus bunten Klemmbausteinen gestaltet. „Zusammen gebaut“ ist ein Projekt des gesamten Kirchenkreises.

Alle Gemeinden sind eingeladen, Klemmbausteine zu sammeln. Es sind eine ganze Menge Klemmbausteine notwendig, um dieses Projekt umsetzen zu können. Deshalb ergeht der Aufruf: Wo noch Klemmbausteine vorhanden sind, die nicht mehr aktiv genutzt werden, sind sie herzlich willkommen. In einer großen Kiste, die in unserer Kirche steht, werden sie gesammelt.

Kinder, Konfis, Familien – vor allen Dingen die Menschen, die schon lange darauf gewartet haben, dass ihre Klemmbausteine aus der Kinderzeit einen sinnvollen Zweck erfüllen sollen – können mitmachen und ihre Steine beisteuern.

So wird sichtbar: Ein einzelner Stein ist klein und unscheinbar, doch im Verbund mit vielen anderen entsteht ein eindrucksvolles Ganzes, das wir dann beim Kirchentag bewundern können.

Machen Sie – macht einfach mit!



29. Juni – 11. Juli 2026: **Ferienspiele der Evangelischen Kirchengemeinde Biskirchen** für die Kinder in der Stadt Leun
Anmeldung: 13. und 20. Juni 2026, jeweils in der Zeit von 10 – 14 Uhr
10. August 2026: **Anmeldung der neuen Katechumenen zum kirchlichen Unterricht**
Am Montag, dem 10.08.2026 (erster Schultag nach den Sommerferien), findet von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr die Anmeldung des neuen Katechumenenjahrganges im Gemeindehaus in Biskirchen (an der Kirche Biskirchen) statt. Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust wird dann im Gemeindehaus sein. Eltern und Jugendliche können gemeinsam mit ihr die Anmeldung vornehmen. Innerhalb dieser drei Stunden wird das nach und nach in Einzelgesprächen geschehen. Informationen werden weitergegeben und Fragen können beantwortet werden.
Wir freuen uns auf die Jugendlichen, die 2028 konfirmiert werden möchten, und sind gespannt darauf, wer in diesem Jahrgang dabei sein wird!
18. – 20. September 2026: **Kinderbibeltage**
Mit wem kann ich reden?
27. September 2026: **Erntedankfest in Bissenberg**
4. Oktober 2026: **Erntedankfest in Biskirchen**
18. Oktober 2026: **Kirmesgottesdienst**
22. November 2026: **Gottesdienste am Ewigkeitssonntag**
auf den Friedhöfen in den einzelnen Stadtteilen
29. November 2026: **Gottesdienst zum 1. Advent**
12. Dezember 2026: **Adventssingen** in der Kirche Biskirchen
20. Dezember 2026: **Gottesdienst mit Weihnachtsspiel des Kindergottesdienstes**

Einladung zu den Gottesdiensten nach Ulm:

Reformationstag, 31. Oktober 2026: 18.00 Uhr in der Kirche in Ulm
Buß- und Betttag, 18. November 2026: 18.00 Uhr in der Kirche in Ulm

Hinweise

Gottesdienste:

**Gottesdienste am Sonntag finden in der Regel im Wechsel um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr statt.
(2 x 9.30 Uhr, 2 x 11.00 Uhr) Bitte schauen Sie in den Gottesdienstplan
in diesem Gemeindebrief und beachten Sie die Mitteilungen in den „Leuner Nachrichten“!**

Andacht Gertrudisklinik:

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr (Findet zur Zeit nicht statt.)

Kindergottesdienst:

Biskirchen: Samstags um 14.30 Uhr

Bitte die aktuellen Hinweise in den „Leuner Nachrichten“ und auf der Homepage beachten!

Kirchlicher Unterricht (je nach Situation in digitaler oder präsentischer Form):

Katechumenen: dienstags um 16.00 Uhr · Konfirmanden: donnerstags um 16.00 Uhr

Gruppen und Kreise:

Besuchsdienstkreis,

Frauenkreis (jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus),

Gottesdienstvorbereitungskreis für die Gottesdienste am 1. Advent und am Weltgebetsstag,

Redaktionsteam „Die Bücke“,

Kinderbibeltage

Herzliche Einladung zum Mitmachen:

Schauen Sie in die „Leuner Nachrichten“!

Hier werden die aktuellen Termine und Veranstaltungen unter der Rubrik
„Kirchliche Nachrichten – Evangelische Kirchengemeinde Biskirchen“ veröffentlicht.

Öffnungszeiten Bücherei:

Seit der Corona-Zeit besteht die Möglichkeit, einen Heimservice in Anspruch zu nehmen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Brigitte Ambrosius-Ruggia (0170 7788735 oder 06473 2495)

Schauen Sie doch einmal auf unserer Homepage unter

www.kirchengemeinde-biskirchen.de

vorbei. Aktuelle Informationen, weitere Berichte und Bilder von Veranstaltungen sind dort zu finden.

Adressen:

PfarrerIn: Cornelia Heynen-Rust

Bissenberger Straße 6 · Biskirchen · Telefon 06473 3652

E-Mail: cornelia.heynen@ekir.de

Küster/Küsterinnen:

Biskirchen: Irina Knoll · Am Hang 2 · Greifenstein-Ulm · Telefon 06478 277921

Bissenberg: Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstraße 6 · Bissenberg · Telefon 06473 3364

Stockhausen: Tatjana Meng · Heisterberger Weg 11 · Bissenberg · Telefon 06473 410042

Presbyterinnen/Presbyter:

Biskirchen:

Michaela Putzke-Wolf · Bissenberger Straße 31a · Biskirchen, Telefon 06473 3602

Jutta Wagner · Taunusblick 7 · Biskirchen · Telefon 06473 410904

Bissenberg:

Rita Messerschmidt · Ulmtalstraße 10 · Bissenberg · Telefon 06473 8902

Stockhausen:

Patrick Will · Am Banggarten 6 · Stockhausen · Telefon 06473 9220966

Mitarbeiterpresbyter:

Christiane Cornelius · Auweg 6 · Biskirchen · Telefon 06473 3263

Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstrasse 6 · Bissenberg · Telefon 06473 3364

Homepage:

www.kirchengemeinde-biskirchen.de

Impressum, Redaktionsanschrift (viSDP):

Ev. Kirchengemeinde Biskirchen · Bissenberger Straße 6 · 35638 Leun-Biskirchen

Telefon 06473 3652 · Cornelia Heynen-Rust

Redaktion Brücke | Sommer 2026:

Jürgen Ambrosius, Cornelia Heynen-Rust Gunther Schneider, Jutta Wagner, Ingrid Wrigge

Auflage: 1250

Satz, Gestaltung und Druck: Satzstudio Scharf, Leun-Biskirchen, Telefon 06473 410926

Im Sommer

Versteck dich
nur nicht zu gut
hinter dem Alltag
und seinem Gestrüpp.

Zieh zuweilen
das leuchtende T-Shirt an,
blick durch die Lücken
und pfeif ein Lied.

Damit das Glück,
wenn es den
Tag durchstreift,
dich finden und
überwältigen kann.

TINA WILLMS



1 | evooco, Foto: Lutz



Wir **wünschen**
unseren Leserinnen
und Lesern **erholungs-**
und segensreiche
Sommertage!